

Rußland vollkommen sicher, in Deutschland dagegen würde man euch erkennen und als Deserteur behandeln.“

„Mitosch hat recht!“ rief Georg. „Wir sind ihm zu größtem Danke verpflichtet.“

Feiko schwieg. Seine Sehnsucht nach dem Meere verließ ihn nicht, aber er sah ein, daß sie jetzt unerfüllbar sei; mit heimlichem Seufzer bestieg er den Wagen des Zigeuners und teilte gleich den beiden anderen die Mahlzeiten, welche den wandernden Bärenführern und Bettelmusikanten von gutmütigen Menschen geschenkt wurden.

Niemand tanzte mehr, wenn die Geigen der Zigeuner so süß und lockend erklangen, niemand brachte zerbrochenes Geschirr oder franke Tiere, aber die weinenden Frauen öffneten bereitwillig ihre Speisechränke und ließen die Söhne des braunen Volkes im Winkel der Isba schlafen. Es war ja eine traurige Zeit, — vielleicht galt es schon über ein kleines, unter den Streichen der Feinde zu erliegen und vor Gottes Thron zu erscheinen; da hatte man denn an den armen Zigeunern vorher ein gutes Werk gethan.

Nach mehreren Tagen war der Berg des Heils erreicht und von seiner Höhe herab sahen die Reisenden Moskau im Thale zu ihren Füßen daliegen. Helle kalte Luft wogte um die zahllosen Türme und Kuppeln, um Schlösser und Kirchen; helle kalte Luft zeigte die Riesenstadt im ganzen Schmucke ihrer unvergleichlichen, morgenländischen Pracht. Aber neben dem blendenden Glanze des Reichthums und der Schönheit erregte auch ein anderer Anblick das Gefühl der Trauer, der Beklemmung. In langen Zügen verließen mit hochbeladenen Wagen die Einwohner ihre Heimat; man flüchtete und ließ hinter sich die Ode zurück, jene Reihen stolzer Paläste und altherrwürdiger Kaufmannshäuser, die dazu bestimmt waren, wenige Wochen später als lodernde Riesenfaceln den ewig denkwürdigen und schmachvollen Rückzug Napoleons aus dem nie wirklich bezwungenen Rußland grell und schrecklich zu beleuchten.

XIV.

In tiefer Totenstille lagen die Straßen. Leere Fenster zeigten, daß alle Häuser verlassen waren, daß Handel und Geschäft ruhten, daß man den Wert in jeder Gestalt beizeiten versteckt hatte.